

**Protokoll der Jahreshauptversammlung 2013 der
Interessengemeinschaft der Alemannia Fans und Fan-Clubs e.V.
am 31.01.2013, 19:02 Uhr – 22:09 Uhr im
Werner-Fuchs-Haus – Haus der Alemannia-Fans
Liebigstraße 25, 52070 Aachen**

TOP 01

Begrüßung und Eröffnung der Versammlung (Wahl des Versammlungsleiters, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit sowie Genehmigung der Tagesordnung)

Ergebnis:

- Sprecher Dieter (Didi) Lübbers begrüßt die zahlreichen Mitglieder und bittet zunächst um eine Gedenkminute für die Verstorbenen.
- Auf Vorschlag von Geschäftsführer Rolf von der Kall wird Horst Heinrichs **einstimmig** zum Versammlungsleiter gewählt.
- Horst Heinrichs stellt fest, dass die Einladung zur Jahreshauptversammlung form- und fristgerecht erfolgte.
- Zu Versammlungsbeginn befinden sich 47 stimmberechtigte Mitglieder bzw. stimmberechtigte Vertreter von Fanclubs im WFH. Die Zahl erhöht sich im Laufe des Abends, sodass zum Beginn der anstehenden Wahlen 48 stimmberechtigte Mitglieder bzw. stimmberechtigte Vertreter von Fanclubs im WFH anwesend sind.
- Aufgrund eines formellen Fehlers bei der Erstellung der Einladung wird TOP 04 hinter den TOP (Entlastung der Revisoren) verschoben und ist nunmehr TOP 06.
- Der amtierende Schatzmeister Andreas Wergen kündigt unter dem TOP 11 (Sonstiges) Informationen zur Fananleihe der IG an.

TOP 02

Rechenschaftsbericht des Vorstandes, des Schatzmeisters und der Revisoren

Ergebnis:

- Vortrag und Erläuterung durch Vorstandsmitglied Max Baur (siehe Anlage)
- Der Kassenstand hat sich im Jahr 2012 (31.01.11-31.01.12) etwa verdoppelt. gestiegen. Der Mitgliederstand beträgt aktuell 193.

- Es erfolgten im Berichtszeitraum eine Kassenprüfungen. Diese verlief **ohne** Beanstandungen. Letztmalig wurde die Kasse am 16.01.2013 geprüft

TOP 03

Aussprache über die Berichte

Ergebnis:

- Auf Frage des Mitglieds Achim Foki erläutert Vorstandsmitglied Max Baur detailliert die Bemühungen des IG-Vorstands, mit dem Arbeitgeber des Fanprojekts, der AWO Aachen, einen Gesprächstermin zu finden und die in den diversen Schreiben aufgeführten Gründe hierfür.
- STJ-Mitglied Markus Buck regt an, bei künftigen Schreiben an die AWO eine Kopie an die Koordinierungsstelle der Fanprojekte in Frankfurt zu schicken.
- Auf Frage des Mitglieds Peter (Pit) Offermann erläutern die Mitglieder des Vorstands, welche Punkte „zum Bruch“ innerhalb des Vorstands geführt haben:
 - Unterschiedliche Auffassungen zur Gewichtung der „klassischen Fanarbeit“ versus „vereinspolitische Themen“ sowie zum Umgang mit Verantwortlichen der Alemannia
 - Zeitfaktor – im Vergleich zu den vergangenen Vorständen sind alle Mitglieder berufstätig.
 - Es mussten binnen kurzer Zeit zwei Abstiege und die Insolvenz verarbeitet werden.
 - Die „Ultraproblematik“ – Erwartungshaltung an die nicht in erster Linie verantwortliche IG
 - Längerfristiger krankheitsbedingter Ausfall des Geschäftsführers
- Der Feststellung des Mitglied Achim Foki, dass Art und Weise der Veröffentlichung der Außendarstellung der IG geschadet haben, wird zugestimmt.
- Ferner wird selbstkritisch festgestellt, dass eine verstärkte Rückkopplung/Befragung der Mitglieder angezeigt gewesen wäre.
- Auf Frage des Mitglieds Werner Wehren wird mitgeteilt, dass die Hilfe eines externen Moderators zur Lösung der Unstimmigkeiten nicht angedacht wurde.
- Auf Frage des Mitglieds Peter (Pit) Offermann erläutert Schatzmeister Andreas Wergen die größten Positionen der Ausgaben und Einnahmen:
 - 1000 € für Steuerberatungskosten (erforderlich nach Erhalt des Statuts „e.V.“ u.a. für die Steuererklärungen 2009 und 2010 – im Steuerbüro fielen 80 Arbeitsstunden an, die in Rechnung gestellt wurden)
 - Ausgaben für die Wiederbeschaffung gestohlener Gegenstände nach dem Einbruchdiebstahl ins WFH

- Die Einnahmen stammen aus der Karnevalssitzung, die Mitgliedsbeiträgen, der Entschädigung durch die Versicherung und der Vermietung des WFH.
- Abschließend bedankt sich Sprecher Dieter (Didi) Lübbers bei den Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit. Der Dank gilt auch den kooptierten Mitgliedern und Erika Pollin und Wilfried Dickmeiß für die Betreuung des WFH.

TOP 04

Entlastung des Vorstands

Ergebnis:

Die Entlastung des Vorstands erfolgt mit 30 Ja-Stimmen und 14 Enthaltungen; Gegenstimmen gibt es nicht.

TOP 05

Entlastung der Revisoren

Ergebnis:

Die Entlastung der Revisoren erfolgt mit 41 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und einer Enthaltung.

TOP 06

Formeller Rücktritt des Vorstands und Aussprache über die zukünftige Ausrichtung der IG

Ergebnis:

Der amtierende Vorstand tritt um 20:32 Uhr zurück.

Es erfolgt der Austausch über die mögliche künftige Ausrichtung der IG mit folgenden Aussagen:

- Peter Offermann = 75 % Fanarbeit und 25 % Vereinspolitik
- Carsten Schmidt = Es ist keine Trennung zwischen diesen Themen möglich. Man sollte eine Aufgabenteilung innerhalb des Vorstands prüfen.

- Klaus Offergeld = Die Vereinssatzung und das Konzept IG 2020 geben die Richtung vor.
- Didi Lübbers = Der Zeitfaktor ist entscheidend – die Dinge müssen auch „machbar / zu leisten“ sein.
- Horst Filbrich = Im Moment erscheint mir die Vereinspolitik wichtiger, da der ATSV in seiner Existenz bedroht ist.
- Carsten Schmidt = Wen soll die IG vertreten? „Nur“ den Fußball oder den Gesamtverein und somit alle Abteilungen?

TOP 07

Wahl eines neuen Vereinsvorstands gem. § 14

Auf mehrfache und wiederholte Nachfrage von Versammlungsleiter Horst Heinrichs kandidiert niemand für die Funktion des Sprechers.

Der bisherige Vorstand bleibt somit im Amt.

Auf Beschluss des Vorstands, eine außerordentliche Mitgliederversammlung durchzuführen, wird von Versammlungsleiter Horst Heinrichs für einen möglichen Termin die 15. Kalenderwoche vorgeschlagen und angenommen.

TOP 08

Wahl eines Revisors gem. § 15, 19 (3)

Ergebnis:

Einstimmig vertagt auf die außerordentliche Mitgliederversammlung.

TOP 09

Genehmigung des Haushaltsplans und Festsetzung der Beiträge

Ergebnis:

Einstimmig vertagt auf die außerordentliche Mitgliederversammlung.

TOP 10

Anträge

Ergebnis:

Lagen nicht vor.

TOP 11

Sonstiges

Ergebnis:

Schatzmeister Andreas Wergen informiert über die Fananleihe i.H. von 800 €, die nicht insolvenzfest ist.

Es wurde einstimmig beschlossen, die Forderung geltend zu machen.